

# 101 Fragen und Antworten im Vorstellungsgespräch

inkl. Arbeitshilfen online

Bearbeitet von  
Claus Peter Müller-Thurau

1. Auflage 2015. Buch. 208 S. Inkl. Arbeitshilfen online. Kartoniert  
ISBN 978 3 648 06578 5

Recht > Arbeitsrecht > Arbeitsvertrag, Kündigungsschutz, Mutterschutz,  
Personalwesen

Zu Leseprobe

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beack-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# Inhaltsverzeichnis

	10	103	
	<b>Einführung</b>		<b>13</b>
<b>1</b>	<b>Fragen rund um das Unternehmen</b>		<b>15</b>
	1. „Warum haben Sie sich ausgerechnet bei uns beworben?“		16
	2. „Was fällt Ihnen zu unseren Produkten ein?“		18
	3. „Was interessiert Sie an unserer Branche besonders?“		19
	4. „Was wissen Sie über unsere Mitbewerber?“		21
	5. „Was unterscheidet uns von unseren Mitbewerbern?“		22
	6. „Wie finden Sie unseren werblichen Auftritt?“		24
	7. „Was wissen Sie über die Geschichte unseres Hauses?“		25
	8. „Was wissen Sie über die Unternehmenskultur?“		27
	9. „Wie finden Sie unsere Stellenanzeige?“		28
	10. „Wie gefällt Ihnen der Online-Service auf unserer Homepage?“		29
<b>2</b>	<b>Fragen zum Bildungsweg</b>		<b>31</b>
	11. „Warum haben Sie sich für diese Ausbildung entschieden?“		31
	12. „Warum haben Sie sich für dieses Studium entschieden?“		32
	13. „Was unterscheidet ein Fachhochschulstudium aus Ihrer Sicht von einem Universitätsstudium?“		34
	14. „Was empfiehlt Sie als Geisteswissenschaftler für diese Aufgabe?“		35
	15. „Welchen Nutzen konnten Sie aus Ihren Praktika ziehen?“		38
	16. „Halten Sie sich eher für einen Generalisten oder für einen Spezialisten?“		40
	17. „Entsprechen Ihre Zeugnisse Ihrem tatsächlichen Leistungsvermögen?“		42
	18. „Was hat Ihnen Ihr Studienaufenthalt im Ausland gebracht?“		45
	19. „Warum haben Sie an einer Privathochschule studiert?“		46
	20. „Warum haben Sie sich ausgerechnet für dieses Thema Ihrer Bachelor- bzw. Masterarbeit entschieden?“		48
	21. „Welche Vorzüge haben die neuen Bachelor- und Master-Studiengänge?“		49
	22. „Gab es ein Schlüsselerlebnis für Ihre berufliche Ausrichtung?“		50
<b>3</b>	<b>Fragen zum Berufsweg</b>		<b>53</b>
	23. „Warum möchten Sie sich verändern?“		53
	24. „Was hat Ihnen an Ihrem letzten Job besonders gut gefallen?“		55
	25. „Wo möchten Sie beruflich in fünf Jahren stehen?“		56

	26. „Warum lassen sich Ihre Berufsziele nicht bei Ihrem derzeitigen Arbeitgeber verwirklichen?“	58
	27. „Wie stellen Sie sich die Einarbeitungszeit vor?“	59
	28. „Welche Schwierigkeiten könnten sich aus Ihrer langen Betriebszugehörigkeit ergeben?“	61
<b>4</b>	<b>Fragen rund um die Persönlichkeit</b>	<b>63</b>
	29. „Was sind Ihre besonderen Stärken?“	63
	30. „Was sind Ihre besonderen Schwächen?“	65
	31. „Wofür arbeiten Sie?“	68
	32. „Was heißt für Sie Erfolg?“	69
	33. „Was war in Ihrem Leben die bisher beste Entscheidung?“	70
	34. „Worauf sind Sie in Ihrem Leben besonders stolz?“	71
	35. „Wie richten Sie sich nach einem Misserfolg moralisch auf?“	73
	36. „Wovor haben Sie Angst?“	74
	37. „Arbeiten Sie lieber allein oder mit anderen?“	76
	38. „Wo konnten Sie Ihre Kreativität bisher unter Beweis stellen?“	77
	39. „Was bedeutet für Sie Loyalität?“	78
	40. „Was verstehen Sie unter Flexibilität?“	80
	41. „Wie mobil sind Sie?“	81
	42. „Können Sie sich durchsetzen?“	82
	43. „Wie konfliktfähig sind Sie?“	83
	44. „Mit welchen besonderen Belastungen rechnen Sie bei Ihrer möglichen neuen Aufgabe?“	85
	45. „Wie gehen Sie mit Stress um?“	86
	46. „Was machen Sie in Ihrer Freizeit am liebsten?“	87
	47. „Wie wichtig sind für Sie Äußerlichkeiten?“	88
	48. „Welche Vorbilder haben Sie?“	89
	49. „Welche Schlüsselqualifikationen werden in Zukunft am wichtigsten sein?“	90
<b>5</b>	<b>Fragen zu Unebenheiten im Werdegang</b>	<b>93</b>
	50. „Warum haben Sie Ihre Ausbildung abgebrochen?“	93
	51. „Warum haben Sie Ihr Studium abgebrochen?“	95
	52. „Warum haben Sie Ihr Studienfach gewechselt?“	96
	53. „Warum haben Sie so lange studiert?“	98
	54. „Warum haben Sie nicht im Ausland studiert?“	100
	55. „Warum wollen Sie Ihr Unternehmen bereits während der Probezeit verlassen?“	101
	56. „Warum wurden Sie nach der Probezeit nicht übernommen?“	102
	57. „Warum suchen Sie schon so lange nach einer Anstellung?“	104
	58. „Warum streben Sie nach Jahren der Selbstständigkeit eine Festanstellung an?“	106
	59. „Warum haben Sie so oft den Job gewechselt?“	106
	60. „Was haben Sie aus Ihren bisherigen Fehlern gelernt?“	108

<b>6</b>	<b>Fragen zum Thema Führung und Zusammenarbeit</b>	<b>111</b>
	61. „Welchen Stellenwert hat Teamarbeit für Sie persönlich?“	111
	62. „Woran scheitern Teams am häufigsten?“	112
	63. „Was tun Sie, wenn Sie sich von Ihrem Vorgesetzten ungerecht behandelt fühlen?“	114
10	64. „Was würden Sie tun, wenn Ihr Kollege in eine Position befördert wird, für die Sie sich bestens geeignet halten?“	114
	65. „Was motiviert Sie?“	115
	66. „Wodurch entstehen in einem Betrieb die größten Reibungsverluste?“	117
	67. „Wie halten Sie es: Duzen oder Siezen?“	117
<b>7</b>	<b>Fragen zur Methodenkompetenz</b>	<b>121</b>
	68. „Was verstehen Sie unter einem professionellen Projektmanagement?“	121
	69. „Warum scheitern Projekte?“	122
	70. „Wie erhöht man die Effizienz von Meetings?“	123
	71. „Was halten Sie von der Balanced Scorecard?“	124
	72. „Wie bekommen Sie Zeitprobleme in den Griff?“	126
	73. „Was verstehen Sie unter Change Management?“	127
<b>8</b>	<b>Fragen an Führungs(nachwuchs)kräfte</b>	<b>129</b>
	74. „Welche Eigenschaften hat der ideale Vorgesetzte?“	129
	75. „Wie konnten Sie Ihre Führungskompetenz bisher unter Beweis stellen?“	131
	76. „Welche Instrumente der Personalführung nutzen Sie?“	132
	77. „Wie wichtig ist es für Sie als Führungskraft, einen breiten Konsens herzustellen?“	133
	78. „Was verstehen Sie unter einem professionellen Konfliktmanagement?“	135
	79. „Was tun Sie, wenn ein Mitarbeiter nicht die Leistung bringt, die Sie von ihm erwarten?“	136
<b>9</b>	<b>Fragen zum Führungsstil</b>	<b>139</b>
	80. „Welche Managementtheorie oder welchen Rat für Manager finden Sie besonders hilfreich?“	139
	81. „Welchen Führungsstil favorisieren Sie?“	140
	82. „Was halten Sie von Shareholder-Value als Maßstab für gute Unternehmensführung?“	141
	83. „Was wollen Sie mit einem Job, der Sie mit weit über 50 Wochenstunden auffrisst? Sie haben doch Familie und Kinder.“	143
<b>10</b>	<b>Grundsätzliche Fragen zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen</b>	<b>145</b>
	84. „Was ist für Sie ein erfolgreiches Unternehmen?“	145
	85. „Was bestimmt die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens?“	146

	86. „Wie stehen Sie zur Globalisierung?“	148
	87. „Wie sehen Sie die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Deutschland?“	149
<b>11</b>	<b>Typische Fragen an Frauen</b>	<b>151</b>
	88. „Wie wichtig ist für Sie eine Familie?“	151
	89. „Wann möchten Sie eigentlich Kinder haben?“	152
	90. „Wie können Sie ein Kind mit einer Berufstätigkeit verbinden?“	153
	91. „Sind Sie sich über die besonderen Erschwernisse einer Außendiensttätigkeit im Klaren?“	154
<b>12</b>	<b>Fragwürdige Fragen</b>	<b>157</b>
	92. „Was ist Ihre Lieblingsfarbe?“	157
	93. „Würden Sie sich einem grafologischen Gutachten unterziehen?“	158
<b>13</b>	<b>Fragen rund um das Entgelt</b>	<b>159</b>
	94. „Wie wichtig ist Geld für Sie?“	159
	95. „Welche Gehaltsvorstellung haben Sie?“	160
	96. „Wie begründen Sie Ihren überdurchschnittlich hohen Gehaltswunsch?“	162
	97. „Warum sind Sie bereit, Einkommenseinbußen zu akzeptieren?“	163
<b>14</b>	<b>Fragen zum Gesprächsabschluss</b>	<b>165</b>
	98. „Welche Fragen haben Sie abschließend noch?“	165
	99. „Haben Sie sich noch woanders beworben?“	167
	100. „Stünden Sie uns im Zweifelsfall auch für eine andere Aufgabe zur Verfügung?“	168
	101. „Warum sollten wir uns ausgerechnet für Sie entscheiden?“	169
<b>15</b>	<b>Wenn Personaler googeln: Was das Netz weiß</b>	<b>171</b>
	15.1 „Xing“ oder: Was bringt die Visitenkarte im Netz?	172
	15.2 Beachten Sie als Bewerber den Knappheitsgrundsatz	174
	15.3 Wie das Netz beruflichen Rückenwind vermitteln kann	174
	15.4 Wie Sie die Trefferzahl bei Google und Co. erhöhen	175
<b>16</b>	<b>Zusage oder Absage?</b>	<b>177</b>
	16.1 Die mentale Einstimmung auf das Interview	177
	16.2 Sind Sie Beobachter oder Beobachteter?	178
<b>17</b>	<b>Unzulässige Fragen und der Umgang damit</b>	<b>179</b>
	17.1 Keine Antwort ist auch eine Antwort	179
	17.2 Wie Sie unzulässige Fragen elastisch abfedern	181
	17.3 Umgang mit Krankheiten und Behinderungen	182

<b>18</b>	<b>Stilsicherheit beim Auftritt im Vorstellungsgespräch</b>	<b>183</b>
18.1	Begrüßung und Smalltalk	184
18.2	Sitzordnung und Gesprächseröffnung	186
18.3	Verhalten an Türen, Treppen und Fahrstühlen	187
18.4	Manieren bei Tisch	188
10	103	
<b>19</b>	<b>Wie sehr darf man seinen Werdegang schönen?</b>	<b>191</b>
19.1	So darf man seinen Lebenslauf optimieren	194
<b>20</b>	<b>Das Antidiskriminierungsgesetz im Bewerbungsprozess</b>	<b>201</b>
20.1	Wer wird geschützt?	201
20.2	Wann sind unterschiedliche Behandlungen erlaubt?	202
20.3	Welche Organisationspflichten hat der Arbeitgeber?	202
20.4	Welche Rechte haben die Beschäftigten?	203
20.5	Wer trägt die Beweislast?	203
20.6	Welche Folgen hat das AGG für Bewerber?	204
20.7	Lohnt es sich, im Zweifelsfall zu klagen?	204
	<b>Der Autor</b>	<b>205</b>
	<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>207</b>